



2025 wird die Ersatzstaumauer Spitalamm fertig errichtet sein.

**Eckdaten**  
**Ersatzstaumauer Spitalamm**  
**Einreichung Baugesuch:** Mai 2017  
**Baubeginn:** Juni 2019  
**Bauzeit:** Während sieben Bausaisons, bis 2025 jeweils von Mai bis Oktober  
**Typ:** Doppelt gekrümmte Bogenmauer  
**Betonvolumen:** 220'000 Kubikmeter  
**Kosten:** 125 Millionen Franken  
**Stauvolumen Grimselsee:** 94 Millionen Kubikmeter

# Bei ihnen laufen die Fäden zusammen

Projektleiter Benno Schwegler und Chefbauleiter Ralf Grand sind bei der KWO für den Bau der neuen Spitalamm Staumauer verantwortlich. 90 Prozent der Bauplanung läuft über die beiden Bauingenieure.

Text und Fotos: **Nora Devenish**

**KRAFTWERKE OBERHASLI KWO** Etappe für Etappe wächst die neue Spitalamm Staumauer in die Höhe. 22 Etappen stehen bereits, was 11'000 von den nötigen 220'000 Kubikmetern, rund 550'000 Tonnen, Beton entspricht. Bis Ende der laufenden Bausaison, die dritte von sieben, werden rund zehn Prozent der Mauer erstellt sein. Rund 70 Mitarbeitende arbeiten jeweils von Juni bis Oktober in bis zu zwei Schichten täglich am Jahrhundertbauwerk der Kraftwerke Oberhasli (KWO). Die Verantwortung liegt hauptsächlich bei Projektleiter Benno Schwegler und Chefbauleiter Ralf Grand.

Die beiden Bauingenieure initiieren, koordinieren, vermitteln, lösen Probleme und klären Risiken ab. Kurzum: Sie ebnen den Weg für einen möglichst reibungslosen Ablauf.

**Grand: «Einmaliges Projekt in einmaliger Landschaft»**

«Es läuft nach Plan. Das ist sehr erfreulich aber keineswegs selbstverständlich», so Chefbauleiter Ralf Grand. Der gebürtige Walliser weiss, wovon er spricht. Schliesslich ist die neue Grimselstaumauer nicht das erste Jahrhundertbauwerk, welches er mit seiner Fachkompetenz begleitet. Seine bisherigen Laufbahnstationen: Bahn 2000, Lötschbergbasistunnel, Gotthardbasistunnel und heute die Ersatzstau-

mauer Spitalamm am Grimselsee. Seinen aktuellen Arbeitsort am Grimselnollen und die damit einhergehende Tätigkeit als Bauverantwortlicher für die neue Spitalamm Staumauer beschreibt der 51-Jährige als Privileg: «Das ist ein einmaliges Projekt in einer einmaligen Landschaft mit grosser Strahlkraft. Wenn ich frühmorgens zur Baustelle hochfahre und die Berggipfel in der Sonne stehen sehe, denke ich: ‚Was willst du mehr?‘»

**Schwegler: «Planen kann man vieles, aber wir wollen verwirklichen»**

Während Ralf Grand auf der Baustelle am Grimselsee die Zügel in der Hand hält, behält Projektleiter Benno Schwegler in der Regel

vom Hauptsitz der KWO in Innertkirchen aus den Überblick. Schwegler holt im richtigen Moment die richtigen Akteure ins Boot und trägt so massgeblich zur Realisierung des Jahrhundertbauwerks bei. Das Einholen von Genehmigungen, Vertragsabschlüsse oder Projektausschreibungen gehören zu seinen täglichen Arbeiten. Der Bauingenieur weiss, wie viele Projekte im Verlauf des Planungsprozesses in der Schublade enden. Dass die neue Spitalamm Staumauer in Rekordzeit realisiert wird, zeugt auch von Schweglers mehrjähriger Expertise. «Die Ersatzstaumauer Spitalamm ist ein einmaliges Bauwerk, das einmalige Problemlösungen und Entscheidungsfindungen voraussetzt. Hier mit dabei zu sein, erfüllt mich mit grosser Genugtuung. Planen kann man vieles, auf Papier ist alles möglich, aber wir wollen die Pläne verwirklichen», so der 58-jährige Obwaldner.

**Untertag unter sich**

Dass Schwegler wie Grand vor ihrer Zeit als Projekt- und Bauleiter bei der KWO beim Bau des Gotthardbasistunnels tätig waren, ist kein Zufall. «Die Grossprojekte Untertag in der Schweiz verbinden eine kleine Familie. Man begegnet sich während der beruflichen Laufbahn immer wieder.» Und doch gleiche kein Projekt dem anderen, sind sich die Bauingenieure einig. Die besondere Genugtuung an diesem nicht alltäglichen Beruf: «Wir bauen für kommende Generationen, um nicht zu sagen für die Ewigkeit», so Ralf Grand. So unterschiedlich wie die Projekte sind, eines bleibt gleich: Letztlich sind die entstehenden Monumente nach wie vor von Hand gemacht. Benno Schwegler: «Die Digitalisierung hat in unserem

Beruf zwar in einzelnen Bereichen Einzug gehalten. Eine Staumauer aus dem 3D-Drucker wird es aber in absehbarer Zeit nicht geben.»

**Teamwork**

Die technischen und logistischen Anforderungen für den Talsperrenbau im Hochgebirge sind hoch. Nebst minutiöser Planung liegt jedem Jahrhundertprojekt nach wie vor auch die Kommunikation auf menschlicher Ebene zugrunde. Das Interesse der Öffentlichkeit ist gross. Die Verantwortung enorm. Die Projektverantwortlichen der neuen Spitalamm Staumauer schätzen die kurzen Wege innerhalb der KWO. «Das erleichtert die Entscheidungsprozesse sehr», findet Benno Schwegler. Ein Grimselprojektleiter muss überlegt vorgehen, gleichzeitig muss er entscheidungsfreudig sein. Projektleiter Schwegler und Bauleiter Grand ergänzen sich gut. Die fachliche Kompetenz und Erfahrung sind ihnen gemein. Während der Obwaldner diplomatisch und ruhig an die Arbeit geht, zeigt sich der Walliser oft pragmatisch und direkt. Die perfekte Mischung, finden die Kollegen. Der Baufortschritt gibt ihnen Recht.

**Für die Zukunft**

Mit rund 94 Millionen Kubikmetern Fassungsvermögen ist der Grimselsee der bekannteste, grösste und wichtigste Stausee der Kraftwerke Oberhasli. 263 Millionen Kilowattstunden ökologische Energie aus Wasserkraft werden erzeugt. Wenn 2025 nach sechsjähriger Bauzeit die Ersatzstaumauer Spitalamm errichtet ist, stellt die KWO wie bisher sicher, dass sie für mehr als eine Million Menschen nachhaltigen Strom aus Wasserkraft produzieren kann.

Das Bauwerk dürfte aber auch künftigen Bauingenieuren als Veranschaulichungsbeispiel dienen, bedingt es doch einzigartige Planungs-, Entwurfs-, Konstruktions- und Erstellungsprozesse. Einzelne Experten, welche die letzten Staumauerbauten in der Schweiz (zum Beispiel in Gigerwald) vor einigen Jahrzehnten noch begleitet haben, stehen den heutigen Bauingenieuren vor Ort mit ihrem Wissen zur Verfügung. «Die äusseren Einflüsse ändern aber von Projekt zu Projekt. Zudem ersetzt alle Theorie die Praxis nicht. Es gibt Dinge, die muss man erleben und projektbezogen die nötigen Schlüsse ziehen», so Ralf Grand. So werde auch diesmal kaum ein Lehrbuch über den Grimselstaumauerbau in den Hochschulen landen. Doch heisse man regelmässig angehende Bauingenieure auf der Baustelle willkommen und biete so einen einzigartigen Blick in die Praxis. Benno Schwegler: «Über das Interesse junger Nachwuchskräfte freuen wir uns selbstverständlich, und diese Kontakte sind wichtig. Diese Staumauer wird hoffentlich nicht das letzte Staumauerprojekt der KWO sein.»

Nr. 192677, online seit: 16. September – 06.30 Uhr



**Kraftwerke Oberhasli AG**  
 Grimselstrasse 19  
 3862 Innertkirchen  
 www.grimselstrom.ch



Ralf Grand (51), Chefbauleiter bei der KWO.



**Das ist ein einmaliges Projekt in einer einmaligen Landschaft mit grosser Strahlkraft**

**Ralf Grand**  
 Chefbauleiter KWO



**Planen kann man vieles, aber wir wollen die Pläne verwirklichen**

**Benno Schwegler**  
 Projektleiter KWO



Benno Schwegler (58), Projektleiter bei der KWO.